## HOHENFELDER UND UHLENHORSTER



MITTEILUNGSBLATT DES HOHENFELDER-UHLENHORSTER BÜRGERVEREINS

42. Jahrgang

November/Dezember

Nr. 8/91



Weihnachtskrippe in der St. Gertrudkirche von Bildhauer Karl Spethmann

Aufnahme: Foto-Helm



Allen unseren Mitgliedern und Lesern der Kohenfelder Rundschau wünschen wir ein

Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Der Vorstand



## Ihr Einbauküchen-Spezialist in Ihrer Nähe

#### **Uwe Rosenkranz**

Sonderanfertigungen · Planung · Montage

sowie Elektro-, Stand- und Einbaugeräte aller Markenfabrikate!

Winterhuder Weg 18 · 2000 Hamburg 76 Telefon (040) 22 33 81 Den Mitgliedern des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

## HOTEL YORK GARNI

Hofweg 19 · 2000 Hamburg 76 · Tel. (040) 2 20 26 53

## Café - Konditorei - Bäckerei

Rustikale Brotsorten – feines Gebäck

**Kurt Pritsch** 

Hamburg 76 – Papenhuder Straße 39 Telefon: 22 22 98

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen ALTBAUMODERNISIERUNG

Elektro-Heizsysteme und Warmwasserbereiter Klaus Frommholz - Ihr Elektromeister

**ELEKTRO** 

FROMMHOLZ

Uhlenhorster Weg 14, 2 Hamburg 76, Telefon 22 55 59

#### Bauglaserei Rudolf Ihde

Reparaturdienst Isolierverglasung Sicherheitsglas Ganzglasanlagen Spiegel

Hofweg 65 a, 2000 Hamburg 76 Telefon 2 29 06 06

# Gerhard Prause

Klempnerund Installateurmeister

Installation · Gas · Wasser · Sielleitungen Bedachungen · Verkauf von Gasgeräten

Uhlenhorster Weg 22 2000 Hamburg 76 Telefon 2 20 09 85

## Alfred Kirchmann

Inh. Axel Kirchmann Mitglied im Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein

Spezialgeschäft für Herren- und Damenausstattungen

Wir führen Mode für **alle** Altersgruppen (auch in Übergrößen)

Lübecker Straße 70 · 2000 Hamburg 76 · Tel. 253420

### HANS ISKA-HOLTZ

jun.

GRUNDSTÜCKSMAKLER GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN



2000 Hamburg 1 Holzdamm 14 Fernruf 24 16 16



#### IMPRESSUM:

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V. verbunden mit dem ehemaligen Uhlenhorster Bürgerverein von 1874, Eilenau 13, 2000 Hamburg 76, Telefon 227 77 47 (dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr).

Vorsitzender: Horst Pfeil; Schriftleitung: Horst Tillmann
 Der Bezug dieser Zeitung ist mit der Beitragszahlung abgegolten.
 Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion!

Anzeigen: Siegfried Söth Verlag, Starckweg 25, 2000 Hamburg 73, Telefon 040/678 23 65.

Satz: Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70. Druck und Herstellung: WPF-Druck W. Freitag KG, Ohlweg 2, 2000 Barsbüttel.



am Freitag, dem 13. Dezember 1991 um 15.00 Uhr – Ende gegen 19.00 Uhr

Ihr Senioren-Club des **Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein** lädt Sie ein zu seiner **Weihnachtsfeier 1991** im Gemeindezentrum Ifflandstraße 61, Großer Saal.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen besinnliche und doch fröhliche Stunden zu verleben.

#### **Programm**

Festlich gedeckte Kaffeetafel mit Stollen und Adventsgebäck. Auch werden wir den traditionellen Glühwein-Punsch wieder genießen und dazu einige Häppchen reichen.

Das Bläser-Sextett unter der Leitung von Hans Heinrich Fiedler übernimmt den musikalischen Teil. So werden wir unsere altbekannten Weihnachtslieder singen.

Der Höhepunkt in unserem Programm ist ein Dia-Vortrag von unserem Propst Peters. Ein Julklappsack bittet auch wieder um ein kleines Geschenk.

Kostenbeitrag DM 20,— pro Person bitte auf das Konto HUBV: Hamburger Sparkasse 1203/127 137 (BLZ 200 505 50) überweisen oder am 13. Dezember 1991 an der Kasse bezahlen.

Anmeldung bis zum 6. Dezember 1991 per Postkarte an Gerda Herzberg, Mundsburger Damm 43 oder telefonisch unter Tel.: 229 78 03.

Ihre **Gerda Herzberg**Leiterin des Senioren-Club
Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein



Unsere Gedanken und Gefühle angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes sind möglicherweise widersprüchlich. Da blicken wir einerseits auf unsere Welt mit ihren Spannungen und Konflikten, ihren Bedrohungen und unvorhersehbaren Entwicklungen. Wir fragen mit einigem Bangen und Sorgen nach der Zukunft auf dem Weg in ein neues Jahr. Was wird werden in Europa und darüber hinaus? Wir denken an die Entwicklungen in Osteuropa, besonders in den neuen Bundesländern im zweiten Jahr nach der Vereinigung. Wir denken an den schweren Konflikt in Jugoslawien, an das Ringen um Verständigung im Nahen Osten, an den Flüchtlingsstrom, der aus vielen Ländern in unser Land kommt. Wie können wir im Frieden leben mit den vielen Ausländern unter uns genauso wie mit unseren europäischen Nachbarn?

Auf der anderen Seite erreicht uns in diesen bewegten, unruhigen und durch viele Veränderungen erfüllte Zeiten die Botschaft von der Christgeburt zu Weihnachten. Wie nehmen wir die gute Nachricht von Weihnachten auf und was bewirkt sie in unserem persönlichen wie politischen Alltag? Ist es so, daß wir die Botschaft wohl hören, aber nichts sich dadurch in unserem Verhalten ändert, weil wir – wie es oftmals

heißt - unter Sachzwängen der hochtechnisierten Welt unseres Jahrhunderts stehen? Oder besteht doch die Chance, daß wir neu angerührt von dem Weihnachtsgeschehen und dadurch anders mit unseren Alltagsproblemen umgehen? Weihnachten heißt doch: Gott neigt sich in die tiefste Tiefe unseres Alltags hinab, um uns seine Liebe zu zeigen und das Angebot des Friedens zu machen. Und weil - wie Pearl Buck in einer Weihnachtserzählung gesagt hat - nur Liebe wieder andere Liebe wecken kann, gehen starke Impulse von der Weihnachtsbotschaft aus. Denn wie sollten wir Menschen in unserer Schwäche zur Liebe und zum Frieden fähig werden, wenn Weihnachten uns nicht immer wieder neu anstiftet und motiviert? Wir brauchen in unseren Tagen mehr denn je die Botschaft vom Frieden, um die Zukunft zu bestehen und unsere Erde menschenwürdig zu erhalten. Ohne die Hoffnung auf Frieden, wie Gott sie uns zu Weihnachten neu schenkt, würde es dunkel um uns aussehen. So aber ist ein Licht in unsere Welt gekommen durch die Christgeburt, ein Trost, eine Freude, ein helles Leuchten. Daß wir alle in unserem Stadtteil davon erfüllt werden und gute gesegnete Tage zu Advent und Weihnachten haben, wünscht Ihnen

Ihr Jürgen Strege Pastor zu St. Gertrud



## textilpflege für Haushalt und Gewerbe:

Arztpraxen
 Hotels → Gaststätten
 Büros

Fachabteilung für: Feinwäsche aller Art, Oberhemden-Plätterei, Berufskitteldienst, Schmutzsaugmatten im Verleih

Hamburg-Uhlenhorst · Papenhuder Straße 25 · Telefon 2 29 09 83

#### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Mitbürger,

im Jahre 1883 wurde der Hohenfelder Bürgerverein ins Leben gerufen. 90 Jahre später, also 1973, schloß sich der Uhlenhorster Bürgerverein an und es bildete sich der Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein. So ist es in unserer Vereins-Chronik nachzulesen. Nun stehen wir vor dem Jahreswechsel, nach einem weiteren Jahr gibt es ein gemeinsames Europa. Was bringt uns das neue Europa? Die Konzentration der Konzerne wächst, und wo bleiben die kleinen und mittelständischen Wirtschaftsunternehmen? Wo bleiben wir Bürger? Fragen über Fragen werden von uns allen gestellt.

Der Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein hat in seiner über 100jährigen Geschichte viele kommunale und menschliche Probleme gelöst. Sich den vielfältigen Aufgaben in unseren Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst gestellt. Gemeinsam mit den Politikern, den Behörden und der Polizei wurden Wege gefunden, um das Leben der Bürger mitzugestalten.

Als neuer Vorsitzender des Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgervereins bitte ich Sie um Ihre Mitarbeit. Jeder Beitrag zur Erneuerung und Belebung unseres Vereines ist nur durch die Mitgestaltung des einzelnen möglich. Aber gemeinsam können wir als Bürger von unten uns nach oben bemerkbar machen.

Es geht weder um Opposition noch um Aktivitäten um jeden Preis, die nur ein einziges Ziel vor Augen haben. Wir wollen breitgefächert, kritisch, verantwortungsbewußt und überparteilich im kommunalpolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben unserer Stadt Hamburg mitarbeiten. Mögen uns die sogenannten Fortschrittlichen als "Traditionalisten" bezeichnen. Unsere Devise lautet: Arbeit und Verantwortung, aber auch Freude und Frohsinn.

Ich begrüße Sie als neuer Vorsitzender und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Horst Pfeil

#### Sehr geehrter und lieber Herr Pfeil,

inzwischen hat es sich bis Barmbek herumgesprochen, Sie sind der neue Kapitän, der Steuermann, der die Geschicke von Hohenfelde/ Uhlenhorst leitet. Zu Ihrer Wahl beglückwünschen Sie der Vorstand und alle Barmbeker. Wir wünschen Ihnen eine glückliche Hand. Für Sie und Ihren Verein eine rosige Zukunft.

Mit nachbarlichen, freundlichen Grüßen Ihr

Bürgerverein zu Barmbek von 1859 r.V. Hans Meier



#### Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine v. 1886

1. Ende September tagte zum ersten Male der Verkehrsausschuß des Zentralausschusses. Der Vorsitz dieses Gremiums wurde von dem stellvertretenden Vorsitzenden des ZA, Herrn Dr. Karl-Bernhard Wirth, übernommen. Er befasste sich auf dieser Sitzung mit einer Themenzusammenfassung der nächsten Zeit: Dabei ging es u. a. über Anwohnerparken, Schnellbahnanbindung an den Flughafen, Steigerung der Sicherheit auf Bahnhöfen und in den Bahnen, Wiedereinführungen von Straßenbahnlinien, Radwegenetze, Nahverkehrsabgabe für Autofahrer usf.

Es soll zuerst eine Definition gefunden werden, die das Anwohnerparken nicht nur am Flughafen, sondern auch sonst in engen Wohngebieten ermöglichen soll. Dabei sollen Eigentümern und ihren Mietern Parkberechtigungsausweise überlassen werden, soweit der Hausbesitzer nach der Garagenordnung seinen Beitrag beim Staat geleistet hat.

- 2. Die erste Sitzung nach den Sommerferien fand am 30. September 1991 im "Hotel Norge" unter Vorsitz des stellv. Vorsitzenden des ZA Herrn Weidmann statt. Weil die vorgesehene Rednerin (über Stadtteilkultur) erkrankt war, blieb die Zeit, ausführlich über Geschehenes innerhalb des ZA und Zukünftiges zu diskutieren. Zuerst mußte jedoch ein neuer Schatzmeister für den ZA gewählt werden; zu diesem Amt erklärte sich Herr Hans E. Köster bereit, nachdem sich kein anderer dieser Wahl stellte. Er wurde daraufhin einstimmig gewählt bis zur nächsten Hauptversammlung (April 1992). Desweiteren wurde u. a. bekanntgegeben:
  - a) die Wahl neuer Vorsitzender der Vereine, auch die Wahl von Horst Pfeil in Hohenfelde-Uhlenhorst,
  - b) der Glückwunsch zum 75. Geburtstag des Ehrenvorsitzenden des Zentralausschusses, Herrn Jürgen Scheutzow,
  - eine Berichterstattung des BV St. Pauli über die Englandreise nach Harwich und die Absicht, im nächsten Jahr eine Fahrt nach Israel zu gestalten,
  - d) ... na ja: und die leidlichen Fragen der Finanzen ...

TLL.

Kurz vor Redaktionsschluß kam Ende Oktober noch einmal der ZA zusammen, an dem erstmals auch unser neuer Vorsitzender, Horst Pfeil, teilnehmen konnte. Ausführliche Berichterstattung über die Drogenprobleme in unserer Stadt war das Thema. Wir kommen noch einmal im ersten Heft 1992 darauf zurück.

# CLASEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT** 

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BESTATTUNGSARTEN IM GROSSRAUM HAMBURG • SEEBESTATTUNGEN •

TAG UND NACHT

"ST. ANSCHAR"

WANDSBEKER CHAUSSEE 47 ECKE RICHARDSTR. 2 HAMBURG 76 · WANDSBEK

☎ 25 80 55





### Weihnachten kommt immer so plötzlich -

und die Vorbereitungen nehmen viel Zeit in Anspruch. Deshalb denken Sie rechtzeitig an die Bestellung Ihres Festtags-Bratens.

Wir bieten Ihnen für die Feiertage eine große Auswahl an deutschen, frischen Gänsen, Puten und Enten, sowie Flugenten – besonders zart und mager, Spitzenqualität – etwas für Feinschmecker! Außerdem halten wir eine große Auswahl verschiedener Braten, sowie unsere reichhaltigen Aufschnitt-Spezialitäten für Sie bereit.

Bitte bestellen Sie rechtzeitig, denn die Zeit vergeht wie im Fluge!

Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes

Neues Jahr!

Ihr Fleischermeister

Montag, den 23. 12. 1991 haben wir geöffnet

Leo Osmanski

HAMBURG 76

Mundsburger Damm 23 - Ruf 2 20 02 00

#### Colosseum

Wie sie sich herrisch brüsten, die Mauern, klotzig und strotzend,
Wuchtiges, stoßendes Rund, Mitten im Herzen der Stadt:
Damals schrieen die Römer begeistert nach Spielen und Kämpfen,
Brüllenden Löwen im Blut, Zuchtlosem Ekel der Welt,
Spieen nach ehrhaften Menschen, verbrannten sie böse und wütig,
Wenn jene Lippen nicht laut Römische Götzen geehrt!

Heute erhebt sich das KREUZ, das schlichte, im Rund der Ruinen, Mahnung und Weisung zugleich Jedem Besucher am Ort!
Bruder im Bund: Wir haben erneuert die Treue zum HEILAND: Fackeln erhellten die Nacht, Lieder und helles Gebet, Höchstes Gebot, das die Märtyrer mutig im Glauben bezeugten, Bleibe auch unser Gebot, Bilde im Kerne die Frucht:

Opfer zu sein und Bote vor GOTT für die Buße der Menschheit,
Täglich im stillen Gebet, Täglich im harten Beruf ...
Und wir umschritten zuletzt, stillschweigend zu Haupten die Fackeln,
Stätte des grausen Geschicks, Stätte des Märtyrermuts,
Alle erfüllt von dem Wunsche, den Frieden der Erde zu sichern,
Treu vor des HÖCHSTEN Thron, Wie es der Märtyrer tat ...

#### Kaschubisches Weihnachtslied

Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande, Wärst du, Kindchen, doch bei uns geboren! Sie, du hättest nicht auf Heu gelegen, Wärst auf Daunen weich gebettet worden.

Nimmer wärst du in den Stall gekommen, Dicht am Ofen stünde warm dein Bettchen, Der Herr Pfarrer käme selbst gelaufen, Dich und deine Mutter zu verehren.

Kindchen, wie wir dich gekleidet hätten! Müßtest eine Schaffellmütze tragen, Blauen Mantel von kaschubischem Tuche, Pelzgefüttert und mit Bänderschleifen.

Hätten dir den eignen Gurt gegeben, Rote Schuhchen für die kleinen Füße, Fest und blank mit Nägelchen beschlagen! Kindchen, wie wir dich bekleidet hätten!

ILL

Erlesene Geschenke und viele hübsche Kleinigkeiten mit Niveau.



wünscht allen Lesern und Freunden unseres Hauses eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches gesundes Neues Jahr!

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Die ausgesuchten Geschenke verpacken wir wie immer liebevoll und stellen diese auf Wunsch auch bis Weihnachten für Sie zurück.

M. Henningsen und Mitarbeiter

Mundsburger Damm 38 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 229 85 95



Das Kommen lohnt sich:

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr
wünscht
allen seinen Kunden

## **Heinz Meyer**

Mundsburger Damm 24 · 2 Hamburg 76 Telefon 22 36 86

## Angela Greizer

Ambulante Krankenpflege und Altenhilfe sowie Familien- und Kinderbetreuung

Kostenübernahme durch Krankenkasse, Sozialamt und Beihilfe möglich.

Telefon 040/5204217 täglich

### Weinhandlung Heidrun Schmidtke

Ausgesuchte Weine aus Deutschland, Frankreich und Italien

- \* Weinproben
- \* Präsent-Service
- \* Fachberatung
- \* Hauslieferung

Umfangreiches Sortiment an Spirituosen, Sekt und Champagner-Marken und Spezialitäten

Wandsbeker Chaussee 4a 2000 Hamburg 76 Telefon 040/25 38 50 Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten! Früh am Morgen weißes Brot mit Honig, Frische Butter, wunderweiches Schmorfleisch, Mittags Gerstengrütze, gelbe Tunke.

Gänsefleisch und Kuttelfleisch mit Ingwer, Fette Wurst und goldenen Eierkuchen, Krug um Krug das starke Bier von Putzig! Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten!

Und wie wir das Herz dir schenken wollten! Sieh, wir wären alle fromm geworden, Alle Kniee würden sich dir beugen, Alle Füße Himmelswege gehen.

Niemals würde eine Scheune brennen, Sonntags nie ein trunkner Schädel bluten, – Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande, Wärst du, Kindchen, doch bei uns geboren!

Werner Bergengruen

#### Rom 1991

Mit flammenden Lettern weist die Ewige Stadt in die geballte Ekstase ihrer Vergangenheit es ist ein Sturz in rätselhafte beim Auftauchen zeigt die Gegenwart pulsierendes Leben aber dann und wann unsichtbare Hände die nehmen

Dita Bontemps

#### Brauchtum im Dezember

Das Weihnachtsscheit – Dieses Symbol sollte früher ausdrücken, daß das Feuer im kalten Winter nie ausgehen möge. Das Scheit wird im Norden Europas oft schön mit Immergrün oder Stechpalmenzweigen geschmückt, die Glück bringen sollen. In Italien spielt das Scheit oft die gleiche Rolle wie bei uns der Tannenbaum. In der Provence ist der Scheit von einem Obstbaumstamm. Dieser wird von der Familie mit einem Glas Wein begossen und anschließend verbrannt.

Weihnachten in Spanien – In Spanien gibt es keinen Weihnachtsbaum, sondern die Weihnachtskrippe. Alle sind fröhlich und die Kinder ziehen singend durch die Straßen. Am Weihnachtsabend gibt es meist Truthahn oder Huhn und Fisch. Dazu gibt es immer ein Gericht aus Eiern und als Nachtisch Trauben, Marzipan und Turrone. Die Geschenke sind in einer großen Urne und werden mit Losen gezogen.

#### Das Ernst-Deutsch-Theater schrieb uns:

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Freunde!
Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens unseres Ernst-Deutsch-Thaeters sind uns so viele Zeichen und Beweise der Sympathie und Anerkennung zugegangen in Wort und Schrift und in wertvollen Geschenken, daß uns nur dieser Weg bleibt, Ihnen von ganzem Herzen dafür zu danken.

40 Jahre im Auf und Ab der Schwierigkeiten eines Privattheaters sind doch ein beachtlicher Zeitraum, den wir zurückgelegt haben, immer mit der Entschlossenheit, unser Bestes zu geben und ein Theater zu machen, das auch Denkanstöße gibt und sich mit der veränderbaren Unordnung in dieser Welt auseinandersetzt.

Daß Sie, daß unser Publikum, daß unsere verehrten Abonnenten diesen Weg mit uns gegangen sind, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß wir eine hoffentlich noch lange, erfolgreiche Strecke vor uns haben.

Wir, alle Mitarbeiter und die Ensembles des Ernst-Deutsch-Theaters, grüßen Sie in Dankbarkeit.

Mit guten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen

Friedrich Schütter

Wolfgang Borchert

#### Zitat

"In den letzten Jahrzehnten wurde das Bewußtsein dafür geschärft, daß Energie knapp und wertvoll ist. Gewachsen ist auch das Bewußtsein, daß Energieverbrauch in der Regel an die Nutzung der Umwelt gekoppelt ist und ineffizienter Umgang mit Energie daher eine unnötige Belastung der Umwelt bedeutet."

Umweltminister Klaus Töpfer

#### Gesucht: **Erster Deichgraf** für Uhlenhorst

Als die CDU-Fraktion im Frühsommer dieses Jahres einen Antrag in den Ortsausschuß Barmbek/Uhlenhorst einbrachte, ahnte sie nicht, welch große Bedrohung sie damit an die Öffentlichkeit brachte.

Eigentlich handelte es sich um einen sehr einfachen und unkomplizierten Antrag, der sich für eine Entsiegelung und Begrünung des Asphaltstreifens bei dem "Rudererdenkmal" am Schwanenwik aussprach. Die CDU regte an, diesen etwa 25 m breiten häßlichen Asphaltstreifen zu entfernen und damit mehr Platz für die schon vorhandene und reichlich genutzte Wiese zu schaffen.

Dieses Vorhaben stieß folglich auch bei allen Fraktionen des Ausschusses auf einhellige Zustimmung, wähnte man sich doch in dem Glauben, daß hier nur noch deshalb soviel versiegelte Fläche vorhanden sei, weil man es schlicht veressen hatte, den Asphalt zu entfernen. Doch wie so häufig, kam es auch hier anders, als man dachte.

Die Antwort des Gartenbauamtes war nicht positiv. Doch noch mehr als die abschlägige Antwort überraschte die Begründung der Verwaltung die Abgeordneten. Eine Entsiegelung dieses Teilstückes sei nicht möglich, da dieser Bereich des Alsterufers regelmäßig überschwemmt werden würde. Bei den häufig vorherrschenden Windrichtungen an der Alster müßte dementsprechend das Ufer gesichert werden.

Das schlug dann allerdings doch wie eine "Bombe" in den Ortsausschuß ein. Gehörte man doch jahrelang schon zu den hochwassergefährdeten Gebieten in Hamburg und wußte dies nicht einmal. Die Abgeordneten staunten dementsprechend zunächst einmal und bekundeten dann doch ihre Zweifel an der Intensität dieser Hochwassergefährdung. Doch die Verwaltung beharrte auf er potentiellen Überschwemmungsgefahr und war demgemäß nicht bereit. dem Anliegen der Kommunalpolitiker zu folgen.

Die bestimmt nicht ganz ernst gemeinte Frage eines Abgeordneten, ob denn der Senat schon überlege, die Uhlenhorst in das Deichschutzprogramm aufzunehmen, wurde von der Verwaltung nicht beantwortet.

Unser Bürgerverein will sich dieser "Bedrohung" unserer Uhlenhorster Bürger natürlich annehmen. Bewerbungen für die Position des ersten Uhlenhorster Deichgrafen nimmt die Redaktion jederzeit gerne entgegen! Wir können allerdings nicht versprechen, daß damit die Gefahr einer "verwaltungstechnischen Springflut" schon gebannt ist.

Die vielen Nutzer der Wiese am Schwanenwik müssen wahrscheinlich noch lange mit der ständigen Angst leben, dort nasse Füße zu bekommen. BEOB

## Kennen Sie schon die Gasgerätewartung per Scheckheft?

Diese neue Form der Gerätewartung bietet Ihnen jetzt Ihr Fachmann von der Gas-Gemeinschaft. Mit einem Wartungsvertrag für Ihre Erdgasanlage sichern Sie sich wohlige Wärme und warmes Wasser - jeden Tag. Natürlich brauchen auch Gasgeräte genauso wie Ihr Auto - regelmäßige Pflege. Denn eine verschmutzte und falsch eingestellte Anlage schluckt zuviel Energie und - Ihr Geld! Darum empfehlen wir: Lassen Sie Ihre Erdgasanlage einmal im Jahr vom Fachmann prüfen. Gehen Sie auf Nummer

Sicher. Ein Wartungsvertrag bietet eine Menge Pluspunkte

- Zuverlässige Wärme sooft Sie wollen - solange Sie wollen.
- Optimale Funktionstüchtigkeit mit höchstem Wirkungsgrad.
- Höhere Wirtschaftlichkeit. Sie sparen Energie und Geld!
- Mehr Umweltfreundlichkeit durch saubere Verbrennung.



### GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.

Installateure und Heizungsbauer. Ihre Partner in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Geschäftsstelle: Heidenkampsweg 99, 2000 Hamburg 1 3 (040) 23 66 37 43 Wir bieten Ihnen das Scheckheft an:

#### JOHANN E. DECHOW



## Servicedienste Tag und Nacht Meisenstraße 19 · 2000 Hamburg 60 · Telefon (040) 61 19 11-0

#### Alfred Diestel GmbH

Gasheizungen Hofweg 61 · 2000 Hamburg 76 Telefon 22 33 96

Wartung GASCONTROL Notdenst Reparatur JUNKERS Kundendienst Tel 251 36 82



Fitneß für Ihre Heizung: Jetzt Wartung Uffelnsweg 20 · 2000 Hamburg 26 Telefon © 78 73 50

## GEORG KELLER

Klempner-

Gas- und Wasser-Installateurmeister Barmbeker Straße 47 · 200 Hamburg 60 Tel. 040/270 18 52

#### Paul Scharff GmbH

Gasheizungen Hasselbrookstr. 38 a · 2 Hamburg 76 Telefon 25 53 70

#### agua santech umweltfreundliche Sanitär- u. Heizungstechnik Tel. 5537373

#### Neujahrs-Widmung für Hohenfelder Bürgerverein

Mit zwölftem Schlag klangen aus im Turm die Glocken. Schon wieder ging ein Jahr in Erinnerung ein, Und heimlich, wie des Schnees kristallene Flocken, Tritt schon das Neue Jahr in der Zeiten Reih'n.

Wir fragen bang, was wird es bringen, Wie verteilt es Glück und Leid? Mögen Ziel und Aufgabe gut gelingen, Und allen schenken eine bessere Zeit.

Die Zukunft ist dunkel, doch bleibt uns alles offen, Drum Freunde, schafft, genießt, lebt nach Wunsch, Vom neuen Jahr wollen wir das Beste hoffen, Und oft stoßen an mit gutem Wein und Punsch.

Otto Bergmann (Rundschau Jan. 1959)



#### Kommunale Splitter

- 61. Antwort des Ortsamtes auf Anfrage der FDP betreffend Schwerbehindertengesetz: Arbeitgeber im Sinne des Schwerbehindertengesetzes ist das Bezirksamt Hamburg-Nord. Für das Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst besteht keine Quotenregelung zur Beschäftigung Schwerbehinderter.
  - Im Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst sind insgesamt 229 Bedienstete tätig, von denen 18 Mitarbeiter/innen schwerbehindert sind (= 7,8 %).
- Bezirksamtsleiter appelliert: zweckentfremdete Wohnungen wieder Wohnnutzung zuführen.

"Auch die rechtlich zulässige Zweckentfremdung von Wohnraum paßt nicht mehr in die Zeit." – Mit dieser Feststellung appellierte Bezirksamtsleiter Jochen von Maydell an alle Freiberufler und Gewerbetreibenden, die in Wohnungen arbeiten,-zu prüfen, ob die Inanspruchnahme von Wohnraum wirklich unerläßlich und angesichts der akuten Situation noch zu vertreten ist.

"Auch wenn Gewohnheit und Bequemlichkeit für den gegenwärtigen Standort sprechen – der gesellschaftliche Druck, die Not der Wohnungssuchenden zwingt zu selbstkritischer Betrachtung. Machen Sie Wohnraum frei und wechseln Sie in nahegelegenen Büro- oder Gewerberaum", erklärte er.

Der Wohnungsmangel in Hamburg ist evident. Seine Ursachen sind vielschichtig. Lediglich beispielhaft sind der zunehmende Raumbedarf und die stetige Zuwanderung nach Hamburg zu nennen. Die Verbesserung der Situation kann nicht allein durch Wohnungsneubau erreicht werden (auch wenn die erheblichen Aktivitäten auf diesem Sektor sehr erfolgreich sind); alle rechtlichen und tatsächlichen Mittel müssen gemeinsam eingesetzt werden, um den Druck, dem sich Mieter durch den Wohnungsmarkt ausgesetzt sehen, zu mildern. Die Förderung von Sozialwohnungen, das Angebot städtischer Wohnungen, Erhalten und Sanieren von Altbauten, das Ausweisen neuer Baugebiete, das Schließen horizontaler und vertikaler Baulücken – alle diese Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden.

- 63. In einer Presseverlautbarung im Oktober forderte die CDU-Fraktion im Ortsausschuß von der Wissenschaftsbehörde, den Plan eines Bürogebäudes Ecke Uhlandstraße/Wartenau aufzugeben und statt dessen außer 900 qm Schulraum für die anliegende Fachhochschule im gleichen Gebäude Studentenwohnungen zu errichten. Es sei völlig unverständlich, daß bei akuter Wohnraumnot, die auch die Studenten erfaßt, ihr eigenes Grundstück so "verantwortungslos" als Bürogebäude wegzugeben.
- P. S. Und wir warten seit 30 Jahren auf die Bebauung! (TLL.).
   64. Der Stand der Planung für den Tiefbau innerhalb des Bezirksamtes Hamburg-Nord für 1992/93 würdigt unser Gebiet mit nachfolgenden Vorhaben:

#### Unterhaltung der öffentlichen Straßen und Wege:

- a) für Barmbek-Uhlenhorst insgesamt 37 % von 1,65 Mrd. DM: Instandsetzung der Fahrbahn Lübecker Straße, Instandsetzung der Fahrbahn Heinrich-Hertz-Straße zwischen Hofweg und Arndtstraße. Die Planung Schürbeker Straße wird wegen Sielbauarbeiten verschoben.
- b) Die Instandsetzung der Radwege soll erfolgen bei: Eilenau zwischen Wartenaubrücke und Lessingstraße; Sechslingspforte: Nordostseite Parkplatz Schwimmhalle bis Einmündung Ifflandstraße und Haus Nr. 5 bis Ackermannstraße; Beethovenstraße: Nordwestseite Haus "37" bis Humboldtstraße; Hofweg: Westseite von Haus 41 bis Heinrich-Hertz-Straße; Bachstraße: Westseite von Haus 155 bis Hans-Henny-Jahnweg
- c) Neue Radwege sollen gebaut werden: Schließung der Netzlücken im Bereich Uhlenhorst-Hohenfelde für den Radweg um die Außenalster (bis 1993 hinein).
- d) Beseitigung von Unfallbrennpunkten: Winterhuderweg/Herderstraße/Mozartstraße: Umbau des Knotens, S-Bahnhof Landwehr: Umgestaltung der Fläche.
- e) Schaffung von öffentlichen Parkflächen: Nordwestseite Beethovenstraße von Winterhuder Weg bis Bachstraße.
- f) Grundinstandsetzung von Straßen: Beethovenstraße von Winterhuder Weg bis Bartholomäusstraße, Teilbereiche Hamburger Straße/Oberaltenallee, Teilbereich Verkehrsknoten Sechslingspforte/Schwanenwik.
- g) Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (30 km-Zone): Immenhof.
- h) Ökologischer Umbau von Straßenraum südwestliche Fläche An der Alster unterhalb der Hohenfelder Brücke am Schwanenwik.
- 65. Bei einer Erörterung über die Absicherung der Wege bei der Freifläche am "Ruderer-Denkmal" bat Frau van Vormizeele die Behörde zu überprüfen, ob nicht auch eine Rasenfläche statt Asphalt die Fußwege gegen die starken Wellen der Alster absichern könnte.
- 66. Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU in Hamburg forderte den Senat auf, dem Asylmißbrauch entgegenzuwirken:
  - a) die vom Bundesrat festgelegte L\u00e4nderquote nicht zu \u00fcberschreiten.
  - b) Belegkapazitäten in Hotels und Pensionen abzubauen,
  - c) für Sammelunterkünfte eine soziale Betreuung sicherzustellen
  - d) zügig Asylanträge zu bearbeiten ...
- 67. Bei einer Debatte über die Paketausgabe wurde die Verwaltung gebeten, auch den Postamtsbereich "76" mit einer Ausgabestelle zu berücksichtigen.
- 68. Der Ortsausschuß verhandelte lange im August über die Umgestaltung der Fahrbahnflächen im Bereich "Ifflandstraße/Bozenhardweg/ Sechslingspforte": Der Bürgerverein wird sich bei einer Begehung ausführlich berichten lassen und dazu Stellung nehmen (s. a.: 73).
- 69. Im Einmündungsbereich Freiligrathstraße/Angerstraße soll eine "Nase" eingebaut werden und am westlichen Fahrbahnrand der Freiligrathstraße Schrägparken eingerichtet werden. Dabei verlangte der Ortsausschuß, daß der Spielplatzausgang "abgepollert" wird.



## Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1 Alstertor 20 **a** (0 40) 32 11 21

Nienstedten 2 (0 40) 82 04 43

Blankenese (040) 869977 2000 Hamburg 74 (Horn) Horner Weg 222 **2** (0 40) 6 51 80 68 70. Die Sielerneuerungsarbeiten am Immenhof verzögern sich: technische und finanzpolitische Gründe. Auch dies werden wir bei der Begehung kurz streifen.

71. Die Behörde teilte im September mit, daß grundsätzlich nur noch "lärmgedämpfte" Glascontainer aufgestellt werden sollen ...

72. In den ersten Novembertagen machte der Vorstand unter Führung von Herrn Pfeil gemeinsam mit dem Ortsamtsleiter Herrn Nebel und mehreren Beamten eine Ortsbegehung durch Hohenfelde und das südliche Uhlenhorst. Dabei wurden nochmals bei der Schwimmhalle die Parkprobleme für die Anlieger besprochen. Bedauert wurde, daß der vor dreißig Jahren vorgesehene Grünzug vom Wandsbeker Stieg bis zur Eilenau im letzten Stück nicht vollendet werden konnte, weil das Gebäude neben dem Bahnhof Uhlandstraße von der Finanzbehörde erst kürzlich verkauft wurde. (Wo waren die Umweltschützer??) Desweiteren wurde der Ärger des Abstellens der Fahrräder vor dem Gymnasium Lerchenfeld (wann wird hier Vernunft einkehren?), eine mögliche Errichtung von Fahrstühlen für Behinderte am Bahnhof Mundsburg und Fahrprobleme im Bereich Immenhof/Uhlenhorster Weg/Erlenkamp besprochen und die Unverschämtheit von Autofahrern besprochen, die trotz Schutzbügeln von der Straßenseite her bis an die Stämme heranfahren.



#### Personalien und Schnappschüsse

- 1. Ende September 1991 wurde der Senator für Umwelt zum neuen Aufsichtsrats-Vorsitzenden der Hamburger Wasserwerke gewählt.
- 2. Noch bis zum 15. Dezember zeigt das Museum der HEW, das "electrum", eine Sonderausstellung "Tippen und Tasten", für manche von uns ein interessanter Spaziergang zum Klinikweg, weil man neuaieria ist.
- "Wir sind das Volk" ist der Titel einer Ausstellung, die das Bezirksamt Hamburg-Nord vom 4.-19. Dezember 1991 in seinem Eingangsbereich werktags von 8.00 bis 18.00 Uhr zeigt. In dieser Ausstellung werden die zwei Jahre vor und nach der deutschen Einheit wiedergegeben. Die Fotografien zeigen Einblicke in das Alltagsleben der neuen Bundesländer, geben zufällige Begebenheiten wieder und vermitteln Eindrücke abseits der Klischees.
- Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg, beging im Oktober sein 25jähriges Bestehen:

Bürgermeister Dr. Henning Voscherau erklärte aus diesem Anlaß: "Die Forschungsarbeit dieses Hamburger Instituts leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zur Aufarbeitung unverändert gemeinsamer deutsch-jüdischer Geschichte. Wir sind dem Institut dankbar für das Erreichte. Hamburg wird diese wichtige Forschungseinrichtung auch in Zukunft unterstützen.

Die Erhellung dieses düsteren Kapitels unserer Geschichte bleibt unverändert aktuell. Das wird gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Ausländerfeindlichkeit, psychischer und physischer Gewalt gegen Ausländer in unserem Land in schmerzhafter Weise deutlich. Für Rassismus und Verfolgung von Minderheiten darf es in Deutschland nie wieder Raum geben."

Im Frühjahr 1966 wurde das Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg offiziell eröffnet. Es entstand aus dem Wunsch und Bedürfnis heraus, die über die Zeit des II. Weltkrieges geretteten Archivbestände der Jüdischen Gemeinden im Hamburger Raum wissenschaftlich auszuwerten. Dabei war die Aufgabe von vornherein nicht auf die unmittelbare Vergangenheit und das regionale Umfeld beschränkt. Denn wer sich erinnert, daß verfolgt, vernichtet und gemordet wurde, der muß auch wissen, wie diese jüdischen Mitbürger lebten und welche eigene Tradition sie besaßen.



### Wer dies bemerkt. sein Wissen stärkt!

1. Mit 61 Prozent ist eine große Mehrheit der Deutschen für den Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke. Zu diesem Ergebnis kommt das Institut für Demoskopie in Allensbach, das im Auftrag des Deutschen Atomforums zwischen Mai und Juni 1941 repräsentativ ausgewählte Bürger in Ost- und Westdeutschland nach ihrer Meinung zur Kernenergie befragte. Nur noch 28 Prozent sind für einen Ausstieg aus der Kernenergie.

Bei der Frage, welche Energien in den kommenden Jahrzehnten von zentraler Bedeutung sein werden, setzten 61 Prozent der West- und 57 Prozent der Ostdeutschen die Kernenergie auf Platz eins. Auf Platz zwei folgt die Sonnenenergie mit 58 Prozent im Westen und

48 Prozent im Osten Deutschlands.

2. Der Senat hat im September einen Gesetzesentwurf zur Anhebung der Sielbenutzungsgebühren verabschiedet. Ab 1. Januar 1992 sollen die Gebühren um 72 Pfennige bzw. 63 Pfennige je Kubikmeter Abwasser erhöht werden. Die monatliche Mehrbelastung wird dadurch für eine dreiköpfige Familie mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 150 Kubikmetern etwa bei DM 9,- bzw. DM 7,88 liegen. Dies entspricht einer Gebührenerhöhung von rund 23,5 Prozent

Die Bürgerschaft muß sich mit diesem Gesetzentwurf noch befassen. Wenn sie zustimmt, gilt die neue Gebührenordnung bis Ende 1993. Der heutige Senatsbeschluß war notwendig geworden, weil die jetzige

Gebührenordnung am 31. Dezember 1991 ausläuft.

Nach dem Senatsbeschluß steigt die Sielbenutzungsgebühr von DM 3,08 auf DM 3,80 je Kubikmeter für Grundstücke mit Regenwasseranteil bzw. von DM 2,66 auf DM 3,29 je Kubikmeter für Grundstücke, die nicht an mit Regenwasser- und/oder Mischwassersielen versehenen Wegen liegen und auch nicht in ein Regen- oder Mischwassersiel entwässern.

- Entenfüttern: Falsch verstandene Tierliebe schadet der Natur. In der letzten Zeit wurden häufiger tote Enten an Hamburgs Gewässern gefunden. Dennoch bittet die Behörde, die Tiere nicht zu füttern. Denn unsere Gewässer sind mit Enten überbevölkert. Durch dichte Besiedlung entstehen Streßsituationen, die dazu führen, daß die Enten für Krankheiten anfällig werden und daran sterben. Die extreme Belastung der Gewässer mit Brotresten und Kot hat auch zur Folge, daß sich Krankheitserreger unter den Tieren ausbreiten. Es wird deshalb gebeten, das Entenfüttern zu unterlassen. Diese falsch verstandene Tierliebe schadet der Natur mehr, als sie ihr
- 4. Hamburg-Ochsenwerder hat ein neues Wahrzeichen: Fast 33 Meter hoch ragt Hamburgs erstes kommerzielles Windkraftwerk in die Höhe. Die von der Umweltbehörde geförderte Anlage wurde bereits im Juni dieses Jahres eingeweiht ...

Rund 210 000 Kilowattstunden Energie pro Jahr kann die Anlage in das HEW-Netz einspeisen. Das entspricht dem Energiebedarf von etwa 100 sparsamen Haushalten.

Vergleicht man diese umweltfreundliche Energieerzeugung mit einem modernen Kohlekraftwerk, so werden jährlich 200 Tonnen Kohlendioxid sowie 60 Kilogramm Schwefeldioxid und 100 Kilogramm Stickoxid zur Verbesserung der Luftqualität und somit zum Schutz des Klimas eingespart.

Die Umweltbehörde beteiligte sich an der 415 000 DM teuren Anlage. Auf Grund eines Zuschusses kann die Betreiberfirma, Natürliche Energietechnik GmbH, damit rechnen, nach etwa zehn Jahren Gewinn zu erzielen. Die Umweltbehörde und die Betreiber erwarten

eine doppelt so lange Lebensdauer der Anlage.

Die HEW vergüten den eingespeisten Strom mit 16,61 Pfennig pro Kilowattstunde. Zusätzlich zahlt das Bundesforschungsministerium einen, auf höchstens zehn Jahre begrenzten, Zuschuß von acht Pfennig pro Kilowattstunde. Umweltsenator Jörg Kuhbier freut sich über das Engagement der Betreiber: "Die Rahmenbedingungen müssen stimmen, dann wird auch in die Nutzung regenerativer Energien investiert."

5. Blitz und Donner - Richtiges Verhalten wichtig! Blitz und Donner, einst als Ausdruck göttlichen Zorns gefürchtet, lassen noch heute vielen Menschen angst und bange werden. Rund um den Globus toben sich ohne Unterlaß gleichzeitig etwa 1600 Gewitter aus. 750 000 Blitze zucken jährlich auf die Bundesrepublik nieder. Ein sogenannter mitteleuropäischer Normalblitz hat für Sekundenbruchteile eine Leistung von rund 600 Millionen Kilowatt.

Die Hamburgische Electricitätswerke AG (HEW) weist darauf hin, daß man sich während eines Gewitters nicht unter einen Baum stellen sollte. Vielmehr sollte man sich in eine Bodenmulde oder einen Straßengraben kauern. Geschützt ist man auch im Auto. Die Metall-karosse leitet den Blitz wie ein sogenannter Faradayscher Käfig ab. Die plötzlichen großen Energiestöße können nicht nur dem Menschen, sondern auch technischen Anlagen gefährlich werden, besonders dann, wenn dort ebenfalls Strom im Spiel ist. Computer mit ihren empfindlichen Bauteilen sind durch Blitze besonders stark gefährdet. Computerschäden durch Gewitter kosten die westdeutschen Versicherungen mehr als Schäden durch Brand, Diebstahl, Feuer oder Wasser zusammen.

Die Gefahr, daß ein Blitz in die Stromversorgungsleitung eines Hauses einschlägt, ist gering, aber nicht völlig ausgeschlossen. Pro Gewitter sind in Hamburg drei bis vier Haushalte betroffen. Deshalb empfiehlt die HEW, während eines Gewitters die Netz- und Antennenstecker der Radio- und Fernsehgeräte zu ziehen. Diese Vorsorgemaßnahme sollte auch vor Antritt einer Urlaubsreise getroffen werden. Flackert das Licht während eines Gewitters, so ist dies kein Grund zur Beunruhigung. Das Flackern zeigt vielmehr an, daß die Schutzeinrichtungen der HEW-Leitungen angesprochen haben. Sollte es dennoch einmal zu einer Störung kommen, so können die Kunden den HEW-Kundendienst in Anspruch nehmen. Er ist Tag und Nacht einsatzbereit und unter der Rufnummer 63 96-31 11 zu erreichen.

c. c. Mitteilungsblatt Eidelstedter B.V.



#### Theater Konzerte Vorträge

Ernst-Deutsch-Theater, Mundsburger Damm, Telefon 22 70 14 20
Ab 21. November 1991, 20.00 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen von Franz und Paul von Schönthan. Regie: Fritz Nydegger, Bühne: Reinhard Wolff, u. a. mit Ortrud Spahlinger, Anja Topf, Ingo Feder, Wolfgang Gellert, Siegfried Kellermann, Volker Lechtenbrink, Friedrich Schütter.

Ab 23. November 1991, 16.30 Uhr: Brüder Grimm's "Aschenputtel" für unsere Jugend vor dem Weihnachtsfest.

Ab 9. Januar 1992: **Herrenhaus** von Thomas Wolfe. Regie: Günther Tabor, Bühne: Erich Grandeit, Kostüme: Hannelore Nennecke, Musik: Hans Haider, u.a. mit Ruth Kähler, Isabella Vértes, Patrick Fichte, Marcus Hoffmann, Uli Krohm, Theodor Michael, Friedrich Schütter.

#### Theater an der Marschnerstraße, Telefon 29 26 65

29. November bis 22. Dezember 1991, tägl. 17 Uhr, Sa.+So. 14 + 17 Uhr: Frau Holle. Fröhliches Märchen frei nach Gebr. Grimm von A. B. Fahnenschreiber.

31. Dezember 1991, 20 Uhr: Show-Time 91 (live und playback). Eine Show für junggebliebene und junge Leute gemixt vom Ensemble und der Jugendtheatergruppe der Kult. Vereinigung Volksheim e.V.

Theatergalerie zeigt vom 26. November bis zum 31. Dezember 1991: 25 Jahre Plakatwettbewerb der Hamburger Polizeiverkehrslehrer. Öffnungszeiten: Während aller Veranstaltungen.

4.+5. Januar 1992, 18 Uhr: Seemannschor des Vereins Geborener Hamburger "Mit Schwung ins Neue Jahr". Musikalische Leitung: Kazuo Kanemaki

24.–26. Januar 1992: Lily lassen Leichen keine Ruhe. Kriminalkomödie von Jack Popplewell, Regie: Thomas Trautmann.

The English Theatre of Hamburg, Lerchenfeld 14, Telefon 227 70 89 Ab 25. November 1991; Premiere am 28. November 1991, mo-fr., 19.30 Uhr: "The Owl And The Pussycat". Komödie von Bill Manhoff. Regie: Robert Rumpf, Bühnenbild: Bill Rasmussen.

Staatspolitische Gesellschaft e.V., Ohlsdorfer Str. 37, Tel. 460 10 26 "Hafen Hamburg – Hafen mit Zukunft?"

Mit dieser Frage setzt sich das vierte Heft der Reihe "Schriften zur Politik und Geschichte in Hamburg" der Staatspolitischen Gesellschaft e.V. auseinander. Auf 56 Seiten äußern sich Autoren aus Politik, Wissenschaft und Publizistik zu diesem Thema, darunter Dr. Georg Jarzembowski, MdHB, die ehemaligen Senatoren Helmuth Kern und Wilhelm

Rahlfs, Dr. Peter Plötz und Raimer Richert vom HWWA sowie WELT-Redakteur Dieter F. Hertel. In weiteren Beiträgen werden Gegenwart und Zukunft des Hamburger Hafens aus der Sicht führender Hamburger Unternehmen betrachtet, wie die HHLA (Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft), Blohm + Voss AG oder Eurokai KGaA. Abgerundet wird das Bild durch Artikel aus der Deutsch-Südamerikanischen Bank, von Hapag Lloyd und dem Hamburger Hafen-Verein von 1872 e.V. "Hafen Hamburg – Hafen mit Zukunft?" ist gegen eine Schutzgebühr von DM 10,— in Briefmarken oder Schein von der Staatspolitischen Gesellschaft e.V., Ohlsdorfer Straße 37, 2000 Hamburg 60, zu beziehen.

#### Philharmonisches Staatsorchester, Musikhalle

Dezember 1991, 11 Uhr; 2. Dezember 1991, 20 Uhr; 3. Dezember 1991,
 Uhr: Gerd Albrecht dir. Werke von Debussy, Mozart (Klavier Geschwister Labeque) und Max Reger.

22. Dezember 1991, 11 Uhr; 23. Dezember 1991, 20 Uhr: Christof Prick dir. Werke von van Beethoven (Klavier Tzimon Barto) und Richard Strauss.

19. Januar 1992, 11 Uhr; 20. Januar 1992, 20 Uhr: Eri Klas dir. die 10. Symphonie von Gustav Mahler





#### St. Gertrud-Kirche, Immenhof

24. Dezember (Heilig Abend)

15.00 Uhr: Pastor Kaiser - Christvesper mit Krippenspiel

16.30 Uhr: Pastorin Murmann - Christvesper

18.00 Uhr: Pastor Strege - Christvesper

23.00 Uhr: Propst Peters - Christnachtgottesdienst

25. Dezember: Pastor Kaiser mit Abendmahl

26. Dezember: Propst Peters mit Abendmahl

31. Dezember, 18.00 Uhr: Pastor Strege - Altjahrsabend-Gottesdienst

 Januar, 10.00 Uhr: Pastor Kaiser – Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl

6. Januar, 19.30 Uhr: Pastor Kaiser - Epiphanias-Gottesdienst

#### St. Laurentius-Kapelle, Ifflandstraße 61

Weihnachten in der Kapelle

22. Dezember, 11.00 Uhr: Pastor Strege - Familiengottesdienst

mit Kinderweihnachtsfeier

24. Dezember, 16.30 Uhr: Pastor Strege - Christvesper

5. Januar: Pastor Kaiser - Gottesdienst zum

Jahresbeginn

#### Katholische Kirche St. Marien, Danziger Straße 60, Hamburg 1

22. Dezember, 8.30 Uhr: Hl. Messe

10.00 Uhr: Hochamt

24. Dezember, 16.00 Uhr: Familiengottesdienst

24.00 Uhr: CHRISTMETTE

25. Dezember, 8.30 Uhr: HI. Messe

10.00 Uhr: Pontifikalhochamt mit Herrn Weihbischof Dr. Hans Jochen Jascheke. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Herrn Kirchenmusikdirektor Eberhard Lauer die "Missa Brevis in C" von W. A. Mozart (Orgelsolo-

Messe)

17.15 Uhr: Vesper

18.15 Uhr: HI. Messe

Dezember, 8.30 Uhr: HI. Messe
 10.00 Uhr: Hochamt (St. Stephanus)

18.15 Uhr: HI. Messe

29. Dezember, 8.30 Uhr: Hl. Messe

10.00 Uhr: Hochamt

31. Dezember, 18.15 Uhr: Hl. Messe zum Jahreswechsel

1. Januar, 10.00 Uhr: Hochamt

18.15 Uhr: Hl. Messe

und jeden Sonntag Gottesdienst um 8.30/10.00/18.15 Uhr



#### Geburtstage

#### Dezember 1991

- 1. Frau Irmgard Karschen
- 1. Frau Käthe Piel
- 3. Herr Hans Arnold
- 7. Herr Wolfgang Marwege
- 9. Herr Wolfgang Wudtke
- 10. Frau Elisabeth Meyer
- 11. Herr Rupert Oppermann
- 14. Herr Heinz-Dieter Kriegel
- 20. Frau Gertrud Lütz
- 21. Frau Hertha Tack
- 30. Frau Friedel Tölcke

#### Januar 1992

- 4. Frau Inge Heidtmann
- 4. Herr Friedrich Schütter
- 4. Frau Hildegard Hauber
- 4. Frau Elly Wernicke
- 7. Frau Eleonore Osmanski
- 7. Frau Margret Mathee
- 18. Herr Heinz Escherich
- 20. Herr Heinz Lange
- 22. Herr Kai Voet van Vormizeele
- 23. Herr André Groth
- 23. Frau Marga Groth

Liebe Leserin, lieber Leser,

"wer hat den Opa erschossen", fragen viele schwedische Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Vierzig Prozent von ihnen glauben nämlich, daß der Mensch allein durch Mord oder Totschlag stirbt - so wie sie das vom

Ein Drittel der deutschen Kinder dieser Altersgruppe sieht regelmäßig "Tutti Frutti". Das heißt, daß die Kinder bis Mitternacht, ein Viertel von ihnen sogar noch nach Mitternacht, vor dem Fernseher sitzen. Dazu paßt dann auch eine weitere Statistik: Mehr als der Hälfte der Eltern ist es eher gleichgültig, wann oder was ihre Kleinen sehen. Allein gelassen wie die Kinder, werden sie vermutlich vor der zermürbenden Konfrontation mit ihren TV-Quälgeistern einfach kapituliert haben.

Die Zeitschrift ELTERN, die viele Untersuchungen zum Thema Gewalt und Kriminalität im Fernsehen angestellt hat, macht darauf aufmerksam, daß der Keim für die gefährliche TV-Manie bei den Kindern bereits im Volksschulalter gelegt wird. Unter dem Druck der Klassenkameraden ("Hast du den tollen Typ gesehen ...") scheitern oft die Erziehungskünste der Eltern.

Es muß aber mitnichten alles an den Eltern hängenbleiben. Wir haben ja das berühmte Verursacher-Prinzip, das Zigarettenhersteller, Pharmaindustrie und Umweltsünder zu Zugeständnissen zwingt. Warum helfen nicht die TV-Sender den überforderten Eltern? Zum Beispiel ganz einfach so: Mainzelmann oder einer der vielen anderen Lieblinge erscheint um 9.00 oder 10.00 Uhr abends in Sekundenspots auf dem Schirm und schickt mit überzeugenden Sprüchen die Kinder ins Bett. Das wäre eine starke Argumentationshilfe für die geplagten Eltern, wenn die Sechs- bis Zehnjährigen das Fernsehen wirklich für bare Münze nehmen.

er oterr sei in dir um dich zu trösten/wenn du trauring bist er eterr sei um dich herum um dich zu verteidigen wenn andre über dich er Herr sei über din um dich zu segnen. segne dich der gutige ( heute und morgen

Segensspruch aus dem 4. Jahrhundert Laver-Stahl (entn.: Gemeindebrief St. Gertrud)

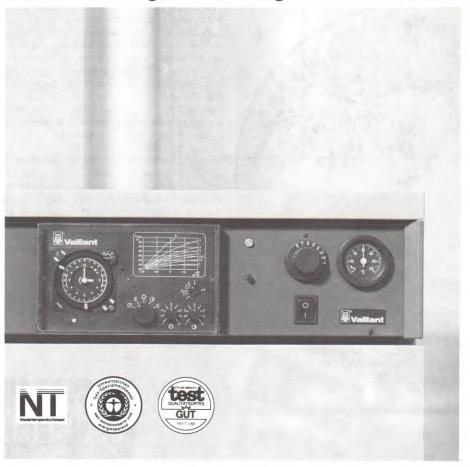
### Horst U.Schütze

Baugeschäft

Erlenkamp 23 2000 Hamburg 76 Telefon 220 20 10



Manche kommen zum Vaillant VKS-E calormatic, weil sie einen guten Heizungsfachmann haben.



Wer sich heute für eine neue Heizzentrale entscheidet, stellt höhere Ansprüche als je zuvor: an ausgereifte Technik, an Zukunftssicherheit – und vor allem an Wirtschaftlichkeit. In allen drei Punkten steht der Gas-Heizkessel VKS-E calormatic ausgezeichnet da. Er ist ein kompletter Niedertemperatur-Wärmeerzeuger im Sinne des Gesetzgebers.

Und wenn wir 'komplett' sagen, dann meinen wir das auch: witterungsgeführte Regelung, Pumpe, Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß und Vorlauffühler sind bereits eingebaut und brauchen deshalb nicht extra installiert zu werden.

Das spart Zeit und Kosten, denn noch nie war die Installation eines Gas-Heizkessels so einfach.



Vertriebsbüro Hamburg Obenhauptstraße 2, Tel. (040) 5 07 11 50



## Platz ist in der kleinsten Hütte ... für eine Gasheizung

Viele Eigenheimbesitzer wünschen sich mehr Platz im Hause – beispielsweise für ihr Hobby, die Vorratshaltung oder eine Sauna. Im Mehrfamilienhaus steht häufig ein Fahrradkeller oder ein gemeinsamer Partyraum ganz oben auf dem Wunschzettel. Mit Erdgas als Energie zum Heizen und Warmwasserbereiten lassen sich diese Wünsche oft leichter erfüllen. Denn Gasheizkessel bis zu einer Leistung von 50 kW (das reicht für ein kleineres Mehrfamilienhaus) benötigen keinen speziellen Heizraum. Das bedeutet: Der Heizungskeller kann gleichzeitig für andere Aktivitäten genutzt werden. Zum Beispiel als Fitneßraum, für die Modelleisenbahn oder zum Lernen eines Musikinstruments. Dabei kann man seinem Lieblingshobby ungestört nachgehen, da moderne Gaswärmeerzeuger geräuscharm arbeiten.

Werner Steinert, Geschäftsführer der Gas-Gemeinschaft Hamburg, weist darauf hin, daß bei einer Heizungsmodernisierung die Umstellung auf Erdgas oft zusätzlichen Raumgewinn bedeutet. "Als leistungsgebundene Energie benötigt Erdgas keine Brennstofflagerung und so ist Platz für eine Sauna oder einen Hobbyraum", nennt Steinert nur zwei Möglichkeiten, wie der freie Raum genutzt werden könnte.

Auch im Neubau bietet Erdgas Platzgewinn: Zum Beispiel kann aus Kostengründen auf eine Unterkellerung verzichtet werden. Mit der Aufstellung des Wärmeerzeugers gibt es keine Probleme. "Dafür kommen Bad, Küche oder Diele in Frage", zählt Werner Steinert verschiedene Stellmöglichkeiten auf. Eine weitere Alternative ist die Aufstellung des Gaswärmeerzeugers unter dem Dach. Bei dieser Lösung ist kein Schornstein erforderlich, zur Abgasführung genügt ein kurzes Rohr. Interessante Möglichkeiten bietet auch die dezentrale Wärmeversorgung mit Erdgas im Mehrfamilienhaus. Bei dieser Lösung verfügt jede



## thermo unit

Die neue Heiztechnik aus einem Guß

-weishaupt-

Brenner und Heizsysteme

Niederlassung 2000 Hamburg 63 Lademannbogen 16, Tel. (040) 53 80 94-0

### E. ALBRECHT G.m.b.H.

Sanitärtechnik Klempnerei Bedachung

Pappelallee 51 2000 Hamburg 76

Telefon 201418/19

## Wilhelm Heppner

Inh. A. Lübbig

- Bauklempnerei
  - Installation
    - Bedachung
      - Sanitäre Anlagen

Kuhmühle 3 · 2000 Hamburg 76 · Tel. 2 29 03 85

## JÖRG MICHAEL PAFF

Sanitärinstallation

Bauklempnerei

Bedachungen · Gasheizungen

Einbauküchen

#### Neue Anschrift:

Wandsbeker Königstraße 66 · 2000 Hamburg 70 Telefon-Sammel-Nr. 6 82 90 90 · Telefax 6 82 90 97

Mitglied der Gasgemeinschaft

## Altbausanierung aus einer Hand:

Gasheizungen – Sanitärinstallation
Klempner- und Dachdeckerarbeiten
Wand- und Fußbodenkacheln
Maurer-, Tischler- und Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Offerten – Kundendienst

HERMANN JOBS

Humboldtstraße 50, 2 Hamburg 76, Telefon 2 28 00 81 privat 5 31 77 40

## Wir machen

Heizungs-Notdienst Heizungs-Wartung Heizungs-Reparatur Heizungsbau



Shell Mineralölhandel und Heizungs-Dienst GmbH

Zitadellenstraße 5 · 2100 Hamburg 90 **Telefon (040) 766 16 60** 

Wärme nach Maß **Erdgas** 

BAUKLEMPNEREI + DACHARBEITEN SANITARARBEITEN ALFRED DIESTEL

25 JAHRE HOFWEG 610

## Louis Wachsmann

**GmbH** 

Gas - Wasser - Dach Blitzschutz -

**2** 040 / 25 26 46 Lübecker Str. 74 · 2 HH 76

## HEINKE & CO

Inh. M. Fryges

Hohenfelder Straße 26 · 2000 Hamburg 76 Telefon 25 81 81 und 250 02 81

- Gasheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Klempnerei
- Kundendienst

Installationen und Reparaturen | für die Zukunft

Beratung · Planung · Wartung

Sanitärtechnik Gasheizungen Bäder · Küchen Dachinstandsetzung Dachneueindeckung

Ittlandstraße 22 · 2000 Hamburg 76 Fernruf (0 40) 2 20 99 10



GEGRÜNDET 1866

## A.C. VORWALD & SOHN

Brauhausstieg 21 · 2000 Hamburg 70 Telefon 68 52 53-55 · Telefax 68 55 11

- Sanitär-Technik
- Elektro-Technik
- ◆ Klempnerei
   ◆ Bedachung
   ◆ Planung
- Modernisierung
- EDV-Vernetzung

## Hans D. Schumache

Fachfirma für Heizungsmodernisierung

- Heizungsbau
- Heizungsmodernisierung und Umstellung
- Schornsteinsanierung

Bahrenfelder Kirchenweg 26 · 2 Hmb. 50

**2** (0 40) 89 81 81

#### **HANSA HSH** SANITAR & HEIZUNGSTECHNIK

- Gasfeuerungsanlagen
- Bauklempnerei
   Rohrleitungsbau
- Schwimmbadtechnik
   Ingenieur-Büro

Kiebitzstraße 23-25, 2000 Hamburg 76, Telefon 040/2 51 54 50

Wärme nach Maß CTOO

Wohnung über einen eigenen Gaswärmeerzeuger für die Heizung und Warmwasserbereitung. Die kompakten Geräte werden an der Wand installiert oder in die Küchenzeile integriert. Ein besonderer Vorteil der dezentralen Lösung: Der Gasverbrauch jeder Wohnung wird über einen eigenen Zähler mit den Hamburger Gaswerken abgerechnet. Unstimmigkeiten mit dem Vermieter über die Heizkostenabrechnung sind so von vornherein ausgeschlossen.

Für welche Lösung man sich auch entscheidet: "Jeder Verbraucher sollte sich im Vorwege von den Mitgliedsfirmen der Gas-Gemeinschaft Hamburg oder den Energiefachberatern der Hamburger Gaswerke (Zentralruf: 040/23 66-35 82-84) beraten lassen", rät Werner Steinert. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich und, wenn gewünscht, kommen die Hein Gas-Energieexperten auch zu den Kunden nach Hause oder auf die Baustelle.

Die Mitgliedsfirmen der Gas-Gemeinschaft Hamburg und die Hamburger Gaswerke verfügen über langjährige und umfangreiche Erfahrungen bei der Beratung über umweltschonende Gasverwendung. Sie können ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für erdgasbetriebene Heizungsund Warmwasserversorgungsanlagen bieten. Mehr als 1000 Installateure und Heizungsbauer in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie zahlreiche Geräteherstellerfirmen, Groß- und Einzelhandelsunternehmen sind Mitglieder der Gas-Gemeinschaft Hamburg. Eine dieser Fachfirmen ist immer in der Nähe der Erdgaskunden. Orangerote Mitgliedeschilder an Betrieben und Fahrzeugen weisen die Fachfirmen als Mitglieder dieser leistungsstarken Gemeinschaft und damit als kompetenten Partner aus

### JOHANN E. DECHOW



# Neubau · Wartung Reparatur Servicedienste Tag und Nacht

Meisenstraße 19 · 2000 Hamburg 60 · Telefon (040) 61 19 11-0



Münsterstr. 29 2000 HAMBURG 54 Tel.:553 73 73 Umweltfreundliche Sanitär- und Heizungstechnik

BERATUNG PLANUNG INSTALLATION WARTUNGEN

### **OTTOMAR BECHERT**

Sanitärtechnik GmbH & Co KG

MEISTERBETRIEB KLEMPNER · INSTALLATEUR · DACHDECKER

Gas- und Heizungsanlagen Anlage sämtlicher sanitärer Einrichtungen

KANALSTRASSE 20 · 2000 HAMBURG 76 TELEFON 229 07 31 + 229 69 38

## JUNKERS Kundendienst GASCONTROL

Wartung Notdienst Reparatur

Tel. 040 / 251 36 82

### **GEORG KELLER**

Sanitärtechnik

Barmbeker Straße 47 · 2000 Hamburg 60 Tel.: 040/270 18 52

- Reparaturdienst an Gas-, Wasser- und Sanitär-Anlagen
- Gasheizungsanlagen
- Modernisierung von Bad und Küche
- Bauklempnerei und Dacharbeiten

Wärme nach Maß **Erdgas** 

## Wer mit Öl heizt und jetzt modernisiert, spart gleich doppelt.

Durch deutlich geringeren Energieverbrauch und jahrelange Steuervorteile.



## Cafe Schneewittehen

Konditorei - Bäckere

Die gepflegte Konditorei in Hohenfelde mit reicher Auswahl an Gebäck und Torten Ein Besuch Johnt sich!

Stammlokal des Vorstandes und des Senioren-Club des Bürgervereins

Lübecker Straße 29 - Ecke Neubertstraße 2000 Hamburg 76 - Telefon 25 48 20

#### Thal-Region in Punjab/Pakistan:



## Phantastisches Schrott-Mobil

Zur Ernährung der rasch anwachsenden Bevölkerung muß immer mehr Land urbar gemacht werden. So auch im wüstenähnlichen Nordosten Pakistans. Zu den dort fast unüberwindlichen Hindernissen gehören Transport und Lagerung der Ernte. Eine kleine Projektgruppe kam auf eine besonders pfiffige Idee: Auf dem Schrottmarkt werden billig alte Autoteile gekauft. Geschickte Handwerker verwenden sie als Unterbau von Karren, die von Eseln, Ochsen oder Kamelen auch in schwierigstem Gelände eingesetzt werden können.

BROT FÜR DIE WELT-Spenden helfen, weitere Schrott-Teile aufzukaufen. Handwerkern und Bauern wird so die Existenz in einer seit Urzeiten lebensfeindlichen Umgebung erleichtert.

# Brot für die Welt

Postgiro Köln 500500-500



SPIESS







## SCHUH-HAHNE



Ihr Spezialist für bequeme Schuhmode und Schuhe für lose Einlagen



Mundsburger Damm 59 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 220 06 48

Sioux



MEPHISTO M

LLOYD